

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Miriam Schmidt +49 202 563 7560 Miriam.Schmidt@stadt.Wuppertal.de
	Datum:	02.05.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0463/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.06.2025	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
11.06.2025	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
11.06.2025	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
17.06.2025	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
18.06.2025	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
01.07.2025	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
03.07.2025	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
07.07.2025	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
08.07.2025	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Machbarkeitsprüfungen für Schulraumerweiterungen und Schulsporthallen		

Grund der Vorlage

Erforderliche Schulraumerweiterungen wegen steigender Schüler*innenzahlen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt an folgenden Standorten die Machbarkeit von Schulraumerweiterungen (inkl. notwendiger Fachräume) zu prüfen und die Ergebnisse dem Ausschuss für Schule und Bildung sowie dem GMW-Betriebsausschuss vorzulegen:

- Erweiterung der Pina-Bausch-Gesamtschule um einen fünften Zug.
- Erweiterung der Friedrich-Bayer-Realschule, um eine volle Fünzfüzigigkeit zu erreichen.
- Die Errichtung einer 3-Fach-Sporthalle auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule Yorkstraße.
- Die Errichtung einer 4-Fach-Sporthalle für die 7. Gesamtschule.
- Umsetzung der Gesamtanierung der Else-Lasker-Schüler-Gesamtschule.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Berg

Begründung

Der Zwischenbericht zur Schulentwicklungsplanung (VO/0407/25) hat ergeben, dass die Zügigkeiten für die Versorgung mit Schulplätzen nicht mehr ausreichen. Deshalb soll an zwei Schulstandorten dauerhafte Zügigkeitserweiterungen geprüft werden.

Pina-Bausch-Gesamtschule

Die Pina-Bausch-Gesamtschule ist eine vierzügige Gesamtschule in Vohwinkel. Die Verwaltung hat ein benachbartes Grundstück gekauft, auf dem bauliche Erweiterungen für eine Zügigkeitserweiterung geprüft werden sollen.

Friedrich-Bayer-Realschule

Die Friedrich-Bayer-Realschule hat durch regelmäßige Mehrklassenbildung bereits in fünf von sechs Jahrgängen eine fünfte Klasse. Um dies zu ermöglichen, wurden bereits zwei temporäre Module auf dem Gelände des Schulzentrums Süds errichtet, die als Klassenräume genutzt werden. Um eine dauerhafte Fünfzügigkeit zu ermöglichen, müssen bauliche Erweiterungen (u.a. Fachräume) geprüft werden.

Die Bezirksregierung hat bei der Schulträgerberatung im April 2025 in Aussicht gestellt, dass die Zügigkeitserweiterungen genehmigungsfähig wären, sofern die räumlichen Voraussetzungen insbesondere auch in Hinblick auf die Fachräume erfüllt werden. Als Grundlage für die Raumberechnung dient das Muster-Raum-Programm des Städtetags.

Mit beiden Schulen wurde die mögliche Zügigkeitserweiterung besprochen. Unter der Voraussetzung, dass die Raumressourcen bereitgestellt werden, werden sich die Schulen auf den Weg machen, die erforderlichen Maßnahmen für eine Schulentwicklungsplanung (u.a. pädagogische Konzepte) umzusetzen.

3-Fach-Sporthalle in Vohwinkel

Die Sporthallenzeiten für den Planungsbereich Vohwinkel reichen nicht aus, um die erforderliche Unterrichtstafel für den Sportunterricht abzudecken. Laut des Zwischenberichtes zur Sportentwicklungsplanung fehlen in diesem Bereich 4,5 Sportanlagen. Darum soll die Errichtung einer 3-Fach-Sporthalle auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule Yorkstraße geprüft werden. Derzeit ist an diesem Standort das Ausweichquartier für die Realschule Vohwinkel untergebracht.

4-Fach-Sporthalle für die 7. Gesamtschule

Mit Drucksache-Nr. VO/0377/18 hat der Rat der Stadt Wuppertal entschieden, eine sechszügige weiterführende Schule als Gesamtschule im gebundenen Ganztags zu errichten und einen geeigneten Standort für eine Mehrfachsporthalle in Heckinghausen zu ermitteln. Der Prozess zur Ermittlung und dem Erwerb geeigneter Grundstücke ist noch nicht abgeschlossen.

Der Zwischenbericht zur Schulentwicklungsplanung hat deutlich gemacht, dass dringender Handlungsbedarf bei der Schulraumschaffung in der Sekundarstufe I besteht. Die für die Sporthalle etatisierten Planungsmittel sind erst für das Jahr 2027 veranschlagt. Um die Prozesse für die Errichtung zu beschleunigen und unmittelbar nach Erwerb der Grundstücke beginnen zu können, sollen die Planungsmittel bereits in 2025 bereitgestellt werden.

Gesamtsanierung der Else-Lasker-Schüler-Gesamtschule

Die Ratsfraktionen haben mit ihrem Antrag (VO/1335/23) die Verwaltung beauftragt, Maßnahmen zur Beschleunigung der Sanierung der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler inklusive der Option eines vollständigen Abrisses des Schulhauptgebäudes zu prüfen und die Prüfergebnisse mit Zeitplan und Kostenrahmen vorzulegen. Für die Umsetzung der Gesamtsanierung der Else-Lasker-Schüler-Gesamtschule im Bestand muss eine Machbarkeitsprüfung beauftragt werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es handelt sich zunächst nur um Machbarkeitsprüfung, die noch keine Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Planungsmittel in voraussichtlicher Höhe von insgesamt 500.000 Euro werden aus nicht benötigten Kreditmitteln aus dem Jahr 2025, aufgrund der verspäteten Projektrealisierung der Maßnahme Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium (M-21-00069), finanziert. Diese Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2026/2027 sowie im Rahmen des Wirtschaftsplans 2026 des GMW neu veranschlagt.

Zeitplan

Die Prüfergebnisse werden 2026 vorgelegt.